

SOCIAL & GREEN IT

Als Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen baut die AfB ihr Kerngeschäft in Österreich aus und startet mit dem neuen Geschäftsfeld „Lifecycle Management und nachhaltige Nutzungskonzepte für IT-Clients“. Auf Basis einer Kooperation mit der Erste Group kann das AfB social & green IT-Geschäftsmodell nun bei der Neuanschaffung von IT-Hardware auch auf Leasingbasis genutzt werden. Die Vorteile: der berücksichtigte Restwert schlägt sich direkt in der Rate nieder, was eine Ersparnis gegenüber dem Kauf ergibt. Bei einer Nutzungsdauer bis zu vier Jahren liegt die Summe der monatlichen Raten mit dem einkalkulierten Restwert auf alle Fälle unter dem Anschaffungswert. Am Ende der Wertschöpfungskette sorgt das gemeinnützige Unternehmen für eine nachhaltige Wiederaufbereitung der nach vereinbarter Laufzeit zurück genommenen IT-Geräte. Die Wertschöpfungskette bleibt in Österreich. Hardware gelangt am Ende des Lifecycles nicht über Broker auf



Müllberge der Dritten Welt. Darüber hinaus gewährleistet AfB die sozial-ökologisch nachhaltige Wiederverwertung der gebrauchten IT-Geräte am Ende der Laufzeit und schafft damit Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung. „Wir treten am Markt als absolut Hersteller- und Lieferanten-unabhängiger Partner auf“, so AfB-Leiterin Birgit Sikora. „Unser Konzept erlaubt unseren Kunden ein Maximum an Flexibilität und Planungssicherheit, da sie sich jederzeit auf geänderte Anforderungen einstellen und Budget durch die Berücksichtigung des Restwerts reduzieren können.“ www.afb-group.at